



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION SIGMARINGEN

PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

01.09.2010

Brand im Kellerraum – Polizei und Feuerwehr evakuieren zwei Mehrfamilienhäuser

SIGMARINGEN – Im Kellerraum eines Mehrfamilienhauses in der Achbergstraße ist am Dienstag, gegen 22 Uhr, ein Brand ausgebrochen. Vier Hausbewohner erlitten Rauchgasvergiftungen.

Wie die polizeilichen Ermittlungen ergaben, hatte ein 26-Jähriger Hausbewohner in einem Kellerabteil ein Mofa zerlegt. Als er das Benzin aus dem Tank abließ, gelangte davon etwas auf den Boden. Mit einem Pullover wischte er die Lache auf. Im weiteren Verlauf verschmolz er mit einem Feuerzeug die abgeschnittenen Enden eines Kunststoffseiles. Wahrscheinlich sind dabei glimmende Fasern auf den Boden gefallen. Der mit Benzin getränkte Pullover geriet sofort in Brand.

Der 26-Jährige versuchte das Feuer zu ersticken. Weil dies nicht gelang, rief er einen 19-jährigen Mitbewohner zu Hilfe. Aber auch mit einem Feuerlöscher und einem Eimer Wasser konnten die beiden das Feuer nicht löschen. Daraufhin verständigten sie die Rettungsleitstelle.

Als Feuerwehr und Polizei eintrafen, hatte sich bereits dichter Qualm im Treppenhaus ausgebreitet. Über einen Kellerflur gelangte der Rauch auch in ein benachbartes Mehrfamilienhaus. Die Bewohner der 39 Wohneinheiten wurden daraufhin von den Rettungskräften evakuiert. Die Feuerwehrmänner konnten den Brand im Keller rasch löschen. Zwei Hausbewohnerinnen im Alter von 53 und 81 Jahren erlitten leichte Rauchvergiftungen. Sie konnten nach ambulanter Behandlung noch am selben Abend das Krankenhaus Sigmaringen wieder verlassen. Die beiden Männer hatten sich bei den Löschversuchen ebenfalls Rauchvergiftungen zugezogen. Sie wurden stationär im Krankenhaus Pfullendorf aufgenommen. Nachdem die Feuerwehr die Gebäude belüftet hatte, konnten die übrigen Hausbewohner wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Im Kellerraum entstand nur geringer Sachschaden.

Segelflugzeug abgestürzt – Pilot schwerverletzt geborgen

LANDKREIS SIGMARINGEN – Ein 20-jähriger Pilot eines Segelflugzeugs ist am Mittwoch, gegen 15.40 Uhr, etwa einen Kilometer westlich von Schwenningen auf einem Stoppfeld abgestürzt. Der 20-Jährige ist Angehöriger der Akademischen Fliegergruppe der Universität Tübingen. Er konnte schwerverletzt geborgen und ins Kreiskrankenhaus Sigmaringen eingeliefert werden. Am Segelflugzeug entstand

wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von etwa 25000 Euro. Die polizeilichen Ermittlungen zur Absturzursache dauern noch an. Ein Sachverständiger des Luftfahrtbundesamtes Braunschweig wurde eingeschaltet.

Ein Toter und vier Schwerverletzte bei Unfall auf der B 311 – Polizei sucht den Fahrer eines weißen oder silberfarbenen Pkws als Zeugen

LANDKREIS SIGMARINGEN – Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B 311 zwischen Krauchenwies und Rulfingen ist am Mittwoch, gegen 17.20 Uhr, ein 23-jähriger Mann ums Leben gekommen. Vier weitere Personen wurden zum Teil lebensgefährlich verletzt.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand näherte sich der 64-jährige Fahrer eines Kieslasters aus Krauchenwies der Abzweigung nach Ostrach. Dort ordnete sich hinter einem weißen oder silberfarbenen Pkw auf der Linksabbiegerspur ein. Zu diesem Zeitpunkt näherte sich aus Richtung Rulfingen ein mit fünf jungen Leuten besetzter Pkw Opel Zafira. Der weiße oder silberfarbene Pkw bog noch vor dem entgegenkommenden Opel in Richtung Ostrach ab. Der Lkw-Fahrer zog nach und prallte auf der Gegenfahrbahn frontal mit dem Opel zusammen. Der 23-jährige Lenker des Opels starb noch an der Unfallstelle. Die anderen vier Insassen, zwei Männer und zwei Frauen, wurden zum Teil lebensgefährlich verletzt. Auch der 64-jährige Lkw-Fahrer erlitt schwere Verletzungen. Drei Rettungshubschrauber kamen zur Unfallstelle und brachten die Verletzten in verschiedene Kliniken. Sowohl am Pkw als auch am Lkw entstand jeweils wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von insgesamt etwa 50000 Euro. Die Unfallstelle wird noch voraussichtlich bis gegen 21 Uhr gesperrt bleiben. Der Verkehr wird örtlich umgeleitet.

Polizei sucht Zeugen

Die Polizei bittet den Fahrer des weißen oder silberfarbenen Pkws, der noch vor dem Opel in Richtung Ostrach abgebogen ist, sich beim Polizeirevier Sigmaringen unter Tel. (07571) 104 220 zu melden. Seine Zeugenaussage ist für die weiteren Ermittlungen von Bedeutung.

Nachtruhestörer

WALD - Ein 26-Jähriger hat in der Nacht zum Mittwoch seine Nachbarn um den Schlaf gebracht. Gegen 23 Uhr verständigte ein Anwohner in der Von-Wecken-Stein-Straße die Polizei, weil überlaute Musik aus der Wohnung des 26-Jährigen drang. Die Beamten der Pfullendorfer Polizei kamen vor Ort und ermahnten den Krachmacher, sein Radio leiser zu stellen. Gegen 2 Uhr mussten die Beamten erneut ausrücken. Wiederum hatte der merklich alkoholisierte 26-Jährige die Musik voll aufgedreht. Da der Mann für das Schlafbedürfnis seiner Mitbewohner wenig Verständnis aufbrachte, nahmen die Beamten dessen Radio und den CD-Player mit. Der Ruhestörer muss nun mit einer Anzeige rechnen.